

Birgit Gräfenkämper wieder Kreisoberschützenmeisterin

Delegierte aus 26 Schützenvereinen tagen, wählen und ehren im Gasthaus Goltermann in Elze

ELZE (awi). Birgit Gräfenkämper vom Schützenverein Elze bleibt auch die nächsten vier Jahre das Oberhaupt der 26 im Kreisschützenverband Wedemark-Langenhagen (KSV) zusammengeschlossenen Schützenvereine aus der Wedemark und Langenhagen. Dazu gehören als Überbleibsel alter Strukturen auch die Schützen aus Heitlingen (Garbsen) und Vinnhorst.

128 Delegierte waren bei der Versammlung des KSV im Gasthaus Goltermann in Elze wahlberechtigt. Der Rest der 177 Anwesenden waren Gäste und Ehrenmitglieder. Wiedergewählt wurden nicht nur die Kreisoberschützenmeisterin Birgit Gräfenkämper, sondern auch ihre Stellvertreterin Kreisschützemeisterin Christiana Böttcher aus Brelingen und Kreisschritfführerin Aljona Neuffer vom SV Langenforth. Gräfenkämper kündigte aber an, dass dies definitiv ihre letzte Amtsperiode sein werde. Kreisschützenmeister Michael Freiberg aus Langenhagen war im letzten Jahr im Amt bestätigt worden. Zum Kreisschießsportwart wurde Carsten Schwenger vom SV Schulenburg für die Restdauer von zwei Jahren gewählt. Sein Stellvertreter ist Stefan Gläser aus Kaltenweide. Erster stellvertretender Jugendleiter ist Hei-



Mit der Goldenen Ehrennadel des Kreisschützenverbandes Wedemark-Langenhagen wurden Christian Giesecke (von links) vom SV Scherenbostel, Uwe Kaché vom SV Langenforth, Jens Pinkvoß vom SV Brelingen, Monika Tau vom SV Vinnhorst, Peter Biewer (von rechts) von der SG Bissendorf und Daniel Poth vom SV Mellendorf geehrt. Fritz Baumgarte (Dritter von rechts) erhielt sogar die Goldene Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes.

Fotos: Anke Wiese

ko Ziem von der SG Bissendorf. Als Referent für Waffenrecht und Waffensachkunde wurde Andreas Stieber mehrheitlich bestätigt. Siegfried Hassler vom SV Engsbostel ist neuer Kassenprüfer. Matthias Kurz vom SV Negen-

born wurde zum Referenten IT gewählt, Irene Cordes-Kaché vom SV Langenforth zur Referentin für Mitgliederverwaltung. Als Referenten für Rundenwettkämpfe kandidierten Ingo AB-mus (SV Abbensen) und Andreas Stieber erfolgreich. Frank Wöhler ist Referent für Gewehr, Jörg Liermann für Pistole und Vorderlader. In den Ehrenrat wurden Peter Biewer, Achim Vogel, Klaus Nagler, Monika Hauschild und Erich Rehwinkel erneut gewählt. Ersatzmitglied ist Reinhard Huke.

Hohe Auszeichnungen gab es unter anderem für den amtierenden Weltmeister der Vorderladerschützen mit der Steinschloss-Pistole, Wilfried Kretschmer vom SV Langenforth

(Präsidentennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (NSSV)) sowie Fritz Baumgarte vom SV Schulenburg (Goldene Ehrennadel des NSSV). Weiter ging es mit den Goldenen Ehrennadeln des Kreisverbandes für Peter Biewer (89 Jahre) von der Schützengesellschaft Bissendorf, Jens Pinkvoß vom Schützenverein Brelingen, Uwe Kaché vom Schützenverein Langenforth, Daniel Poth vom Schützenverein Mellendorf, Christian Giesecke vom Schützenverein Scherenbostel und Monika Tau vom Schützenverein Vinnhorst.

Alle Ausgezeichneten haben sich besonders um das Schützenwesen verdient gemacht. Den Wanderadler für den größten

Mitgliederzuwachs im Jahr 2024 mit einem Plus von 32 Mitgliedern sicherte sich diesmal der Schützenverein Kaltenweide. Gewinner der grünen Bänder des Kreisschützenverbandes sind in diesem Jahr bei der Pistole die SG Bissendorf vor dem SV Kaltenweide I und II, beim Luftgewehr stehend Freihand der Schützengesellschaft Bissendorf vor dem SV Elze und dem SSV Schulenburg und beim Luftgewehr stehend Auflage die Schützengesellschaft Bissendorf vor dem SV Vinnhorst und dem SSV Schulenburg. Vergeben wurden zudem diverse silberne und bronzene Nadeln von NSSV und Kreisschützenverband an verdiente Mitglieder.

In ihren Grußworten dankten die stellvertretenden Bürgermeister aus Langenhagen und der Wedemark, Elke Zach und Jean Schramke, den Schützen für ihre engagierte Arbeit. Zach wünschte „weise Entscheidungen bei den Vorstandswahlen“. Das Schützenwesen lebe vom Ehrenamt. Und Schramke freute sich, dass die Delegiertenversammlung diesmal wieder in der Wedemark stattfand. „Feuerwehr und Schützen sind die Vereine, die das Dorf am Laufen halten“, betonte Schramke: „Vielen Dank für das, was ihr über den Schießsport hinaus leistet.“



Den Wanderadler für den größten Mitgliederzuwachs sicherte sich im Jahr 2024 der Schützenverein Kaltenweide. Daniel Hose (links) und Lars Baumgarte nahmen den Preis entgegen.



Frauenpower beim KSV: Birgit Gräfenkämper (Mitte) wurde als Kreisoberschützenmeisterin ebenso wiedergewählt wie Kreisschützemeisterin Christiana Böttcher (links) und Kreisschritfführerin Aljona Neuffer.

Wasser falsch eingeleitet

WEDEMARK (hg). Wer nach dem Hochwasser noch immer einen vollgelaufenen Keller hat, darf das Wasser nicht ins Abwassersystem pumpen – das stellt die Gemeinde Wedemark klar. Andernfalls könnte die Kläranlage überlastet werden. Die Gemeinde droht mit hohen Bußgeldern.

Die Niederschläge der vergangenen Wochen haben abgenommen, das hat in vielen Bereichen zu einer Entspannung der Hochwassersituation geführt. Die Gemeinde Wedemark konnte daher den kostenintensiven Wassertransport per Tankwagen einstellen; dieser hatte bei einigen Pumpstationen das Abwassersystem entlastet. Dennoch bleibt der Zulauf zur Kläranlage Bissendorf ungewöhnlich hoch.

Untersuchungen haben jetzt ergeben, dass Privathaushalte Grundwasser aus ihren Kellern oder Drainagewasser in das Abwassernetz pumpen – was verboten ist. In das Schmutzwassersystem darf laut Abwasserbeseitigungssatzung der Gemeinde auch nur Schmutzwasser eingeleitet werden. Geldbußen von bis zu 5000 Euro sind möglich. Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch verunreinigte Abwasser, nicht jedoch Regen-, Oberflächen- oder Grundwasser.

Das Einleiten dieses „Fremdwassers“ führe zu hohen Betriebskosten für den Transport des Abwassers durch die Pumpstationen und Leitungen, teilt die Gemeinde mit. Bei der Kläranlage verursache dieses Fehlverhalten Probleme und Mehrkosten bei der Abwasserreinigung. Und diese Kosten müssen die Gebühren- und Steuerpflichtigen in der Wedemark tragen.

BERLIN, POTSDAM, SPREEWALD
Morada HOTEL AM MELLEENSEE

LEISTUNGEN:	TERMINE 2024:
2 bis 7 Übernachtungen in komfortablen Zimmern inkl. Halbpension, 1 x Welcome-Getränk, „All-inclusive-Getränke“ zum Abendessen (Bier, Hauswein, alkoholfreie Getränke), 1 x musikalischer Unterhaltungsabend (ab 5 Nächten) und vieles mehr ...	3 Tage ab € 135,- 22.03., 05.04., 12.04., 19.04., 26.04., 03.05., 17.05., 24.05., 31.05.
	6 Tage ab € 299,- 24.03., 07.04., 14.04., 21.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06., 09.06.
pro Person im DZ ab Euro	7 Tage ab € 309,- Sondertermin 01.04.-07.04.
135,- EZ-Zuschlag: € 15,- pro Nacht	8 Tage ab € 405,- 24.03., 07.04., 14.04., 21.04., 28.04., 12.05., 26.05., 02.06., 09.06.
OSTERN 29.03.-01.04. ab € 262,-	
HIMMELFAHRT 09.05.-12.05. ab € 253,-	
FRONLEICHNAM 30.05.-02.06. ab € 253,-	
FREECALL: 0800/123 39 39 täglich von 8 bis 18 Uhr, auch samstags/sonntags Bis zu 100 % Kinderermäßigung	
Hoteladresse: Zossener Straße 65, 15838 Am Mellensee Anbieter: Morada „Hotel Am Mellensee“ Bewirtschaftungs-GmbH Gehobener Platz 1 - 33559 Isernhagen buchung.ev@morada.de www.mellensee.morada.de	

9157701_002624

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Langenhagen
- Wedemark
- Bissendorf

**Heute eingestellt,
morgen zugestellt**

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

9206701_002624

Kunstaussstellung im MOORiZ – offizielle Vernissage am 24. März

17. März bis 15. Mai: Hannelore Seemann zeigt ihre Werke

RESSE. Das MOORiZ – Moorinformationszentrum Wedemark-Resse – öffnet wieder einmal seine Türen für interessante Kunst. Vom 17. März bis zum 15. Mai stellt Hannelore Seemann (Laatzen) dort eine attraktive Auswahl ihrer Werke aus. Die recht umfangreiche Ausstellung „Symphonie in Farben“ zeigt Seemanns eindrucksvolle künstlerische Vielfalt und ist geeignet, die Sinne der Betrachtenden neu zu inspirieren. Fast zwei Monate werden im MOORiZ nicht nur klein- und großformatige Bilder aus Acryl, Bleistift, Kohle und Kreide präsentiert, sondern auch

die alte Technik der Fresco-Malerei. Hier bildet Sumpfkalk die Grundlage des Bildes, in das Pigmente aufgetragen werden. Das ist nicht nur malerisch etwas Besonderes, sondern auch ein energetisch wirkendes Element im Raum.

„Meine Bilder werden nicht nur aus dem ‚Tun und Machen‘ geboren, sondern aus einem Raum dazwischen, einem Raum des Innehaltens und des Spürens“, sagt Hannelore Seemann, deren bisherige Ausstellungen in der Region Hannover in den letzten Jahren stets viel Zuspruch fanden.



Die Vernissage zur Resser Ausstellung „Symphonie in Farben“ findet am Sonntag, dem 24. März 2024, um 12 Uhr statt. Die Künstlerin und der Trägerverein des MOORiZ laden herzlich dazu ein und freuen sich auf zahlreiche Gäste.

Die Öffnungszeiten sind von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr.

„Symphonie in Farben“ zeigt Hannelore Seemanns künstlerische Vielfalt.
Foto: Privat